

Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. April 2021 12:10

genau das, was yestoerty schreibt.

Mir wurde aufgrund meines Alters, meines Geschlechts und meines Beziehungsstatus deutlich gemacht (also wörtlich gesagt), dass ich selbstverständlich nicht übernommen werde. Besagte Person in Führungsposition war / ist eine Frau ohne Kinder und guckt weiterhin doof, wenn sie mich in regelmäßigen Abständen trifft, ohne Babybauch und ohne Kinder im Schlepptau.

Ich war in dem Moment nicht allzu traurig, weil ich eh woanders andere Optionen hatte, aber ich wäre auch schon gerne geblieben. Es war (und ist) aber in dieser Ecke der Welt nicht vorstellbar (und außer meine Schwiegereltern, die noch NIE ein Wort darüber verloren haben und denen ich auch zutraue, dies nicht hinter unseren Rücken zu tun, fragen ALLE dort regelmäßig.

Wenn man sieht, dass Nachbarn sich einmischen, ob ich wirklich ein Büro brauche, schließlich könnte es ein Kinderzimmer werden, oder ob unser Auto nicht größer sein sollte, bin ich froh, dass ich im öffentlichen Dienst bin. Garantiert hat meine Schulleitung darauf "gewartet", dass ich schnell nach der Einstellung ausfalle, aber gespürt habe ich es nicht.